

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

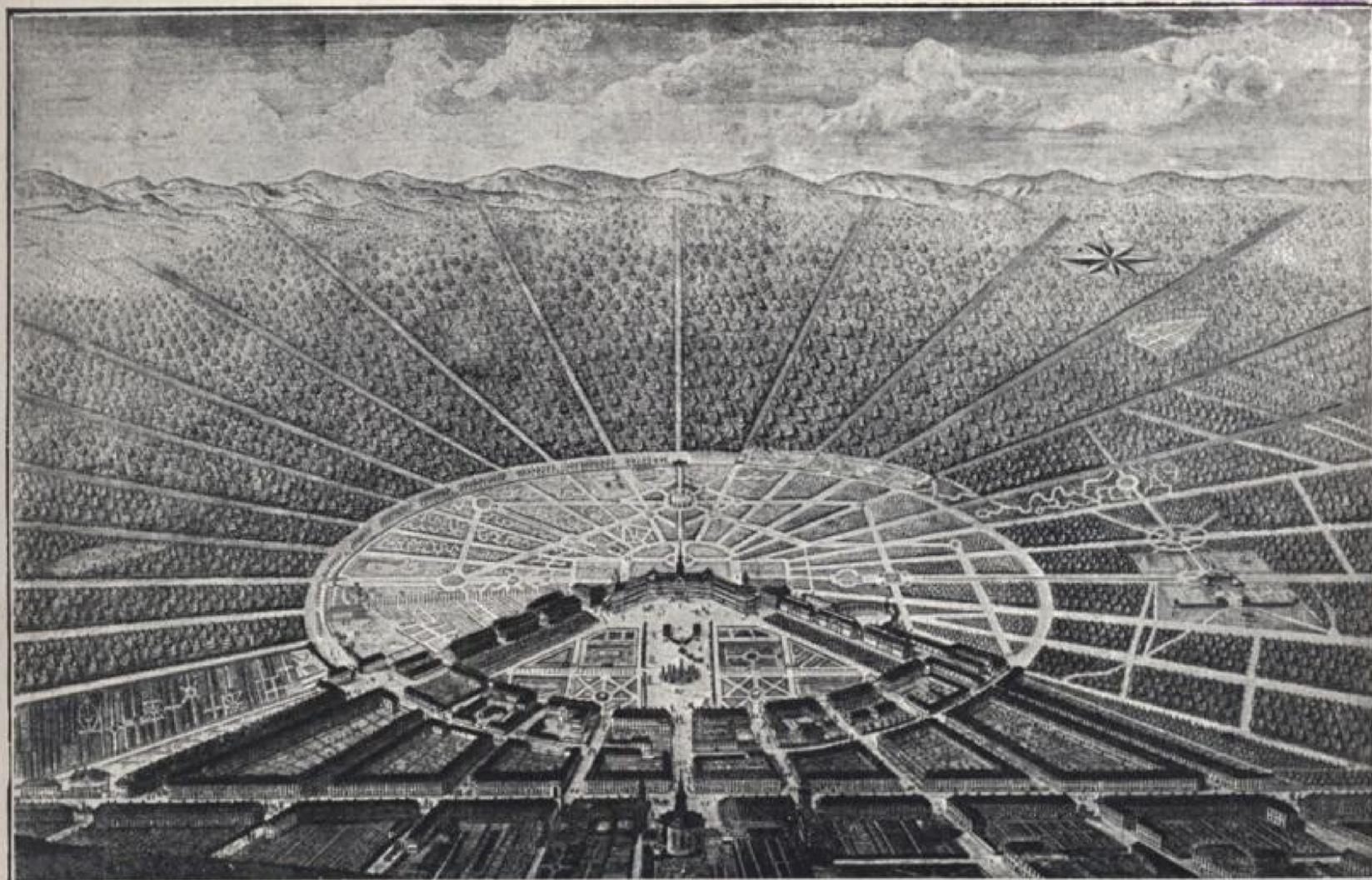
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Wochenschau, Heft 11

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

BIBLIOTHEK
DES
TECHN. HOCHSCHULE
KARLSRUHE



Karlsruhe um 1770.

AMTLICHE ZEITSCHRIFT DES
VERKEHRSVEREINS KARLSRUHE E.V
WOCHENSCHRIFT FÜR VERKEHRSPOLITIK
VORSCHAU FÜR VERANSTALTUNGEN

HEFT 11.

3. JAHRGANG

1. SEPTEMBER

31. Aug. 1929

Kaffee «Museum»

mit Rotem Saal / 1927 eröffnet

Das Kaffee bietet
seinen Gästen alle Vorzüge und
Bequemlichkeiten eines modernen Kaffeehaus-
betriebes, und ist nach Anlage, Einriditung
und Verkehr eine der

sehenswertesten Gaststätten Süddeutschlands

Schönstes Ruheplätzchen vor u. nach Theater u. Oper

Erstklassige Künstlerkonzerte

Vornehmstes Familienkaffee am Platze

Vollendete Ventilationsanlage / Vorzügliche kalte
Küche / Waldstraße 32, neben dem Residenztheater

Kaffee «Odeon»

Treffpunkt der Geschäftswelt

Eigene Konditorei · Billardakademie

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte

Konzert- und Jazzorchester

Humorist. Einlagen in dezentester Art

Bestgepflegte Biere und Weine · Fels Pils · Paulaner
Fürstl. Fürstenberg · Spezialitäten: Prinzess Bibi-Torte
Braunschweiger Wurstbrote

Kaiserstr. 213, neben dem Union-Theater :-: Telefon 94

Gegründet 1834

Leipheimer & Mende

Spezial-Geschäft für Stoffe



Stoffe für Herren- und Damen-Kleidung
Wäschestoffe · Aussteuerstoffe · Gardinen
Schlafdecken

Moninger
Bier
KARLSRUHE

Heft 11.

III. Jahrgang.

1. Sept. 1929.

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

Amtliche Zeitschrift des Verkehrsvereins Karlsruhe

Erscheint vorerst alle 14 Tage



Verlag: Verkehrsverein Karlsruhe

Verantwortlicher Schriftleiter Otto Müsle, für Anzeigen Heinrich Lump jr., Karlsruhe

Gedruckt in der Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Karlsruhe (Baden), Akademiestraße 24

Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Akademiestr. 24 / Telefon 5510

Festhalle= und

Stadtgarten = Wirtschaft Karlsruhe

Besondere Räume zum
Abhalten von Vereins=
u. Familienfestlichkeiten

Vorzügliche, preiswerte Küche
Bestgepflegte Getränke
Kaffee, Gebäck

Bad. Treuhandgesellschaft, Aktiengesellschaft

G E G R. 1910

KARLSRUHE i. B.

Erbprinzenstraße 31
Telefon 7760 u. 7761

FREIBURG i. Br.

Kaiserstraße 89 II
Telefon 4440

KONSTANZ

Obere Laube 8
Telefon 911

Mitglied des Verbandes Deutscher Treuhand- und Revisionsgesellschaften e. V., Berlin

Bankkonten: Darmstädter & Nationalbank, Niederl. Karlsruhe -:- Dresdener Bank, Niederl. Freiburg
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 4833

Stadt. Vierordtbad Am Festplatz 1
neb. d. Festhalle, Straßenbahnhaltest.

Stadt. Friedrichsbad Kaiserstraße Nr. 136
bei der Hauptpost ♦ ♦ ♦

Schwimm-, Wannen-, Dampf- und elektrische Lichtbäder, sowie Kurbäder
verschiedener Art Werktäglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen Endstation
der Straßenbahnlinie 1

Rheinbad Maxau Täglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Rheinstrandbad Rappenwört Auf Rheininsel nächst der Stadt. Seeartiges, vom Rhein durchströmtes 1/2 km
langes Badebecken, idealer Liegestrand. Umkleidehallen für 6000 Pers. Straßenbahn



**STAATLICHE MAJOLIKA
MANUFAKTUR KARLSRUHE A.-G.**

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE FÜR
LUXUS UND GEBRAUCH IN JEDER
PREISLAGE UND IN GROSSER AUS-
WAHL FINDEN SIE IN UNSERER

**VERKAUFSSTELLE
VILLINGER, KIRNER & CO., KAISERSTRASSE 120**

Karlsruher Veranstaltungen *)

September - Oktober - November „Karlsruher Herbsttage“.

Was bietet Karlsruhe im September?

Kulturelle Veranstaltungen.

14. 9. 19³⁰ Uhr: Badisches Landestheater: „Faust“ I. Teil.
 15. 9. 18³⁰ Uhr: Badisches Landestheater: „Faust“ II. Teil.
 17. 9. 20 Uhr: Badisches Landestheater: „Das Rheingold“.
 22. 9. 18 Uhr: Badisches Landestheater: „Die Walküre“.
 22. 9. 10³⁰ Uhr: Karlsruher Sängervereinigung: Öffentliche Werbekundgebung für das Deutsche Lied. Werbesingen auf verschiedenen Plätzen der Stadt, anschließend daran Kundgebung auf dem Platze vor der städt. Ausstellungshalle.
 23. 9. 20 Uhr: Konzertdirektion Konradin-Kreuzer: Kammermusikabend des Zürcher Streichquartetts der Tonhallegesellschaft im Eintrachtsaal.
 29. 9. 18 Uhr: Badisches Landestheater: „Siegfried“.
 30. 9. 20 Uhr: Badisches Landestheater: 1. Sinfonie Konzert.
 (Die übrigen Aufführungen des Landestheaters: Siehe Spielplan.)

Ausstellungen.

21. 9. - 10. 10.: Badischer Kunstverein e. V., Waldstr. 3: „Land und Leute am Badischen Oberrhein vom Bodensee bis Neckar“.
 29. 9. - 27. 10.: Bau- und Wohnungsausstellung „Die Gebrauchswohnung“ in der Karlsruher Dammerstocksiedelung, veranstaltet von der Stadt Karlsruhe.
 September - Oktober: Galerie Moos, Kaiserstr. 187: Gemälde-Sonderausstellung.

Sport.

30. 8. - 1. 9.: Ringtennis-Turnier im Karlsruher Rheinstrandbad, veranstaltet von der städtischen Badeverwaltung.
 31. 8. - 8. 9.: Königsschießen der Schützengesellschaft Karlsruhe e. V., verbunden mit Volksfest auf dem Gelände des Schützenhauses.
 6. 9. - 8. 9.: Gauschießen des Gaus Mittelbaden, verbunden mit Gaumeisterschaftsschießen auf den Schießständen der Schützengesellschaft Karlsruhe e. V.
 20. 9. - 22. 9.: Clubturnier des Karlsruher Eislauf- und Tennisvereins mit Austrag der Clubmeisterschaft für Herren und Damen auf den Tennisplätzen des Clubs beim „Kühlen Krug“.
 21. und 22. 9.: Tagung des „Clubs der Alten“ in Verbindung mit der Feier „40 Jahre Fußball in Karlsruhe“ und Ehrung der Gründer.

*) Siehe auch den Vorprospekt des Verkehrsvereins, die Bruckner-Sondernummer der „Karlsruher Wochenschau“ und das Programmbuch der „Herbsttage“.

Kaffee Bauer

BEIM RATHAUS

Das
 vornehme
KONZERTKAFFEE

Autoparkplatz. Sommerterrasse

KUNSTHANDLUNG



Kaiserstraße 187 : Telephon Nr. 994



Größte Auswahl in Radierungen
und gerahmten Bildern.

Einrahmungen prompt und billigst
in eigener Werkstätte



Buchdruckerei u. Verlagsanstalt

Engelhardt & Bauer

Karlsruhe, Akademiestr. 24

Fernsprecher 5510

Städt. Konzerthaus

Sommer-Operette

Direktion: Hans Baars

Spielplan vom 27. August bis 12. September Beginn jeweils 20 Uhr

26. August: „Tanzgräfin“	4. Sept.: „Madame Pompadour“
27. „ „ „Kirmes in Neckargemünd“	5. „ „ „Madame Pompadour“
28. „ „ „Kirmes in Neckargemünd“	6. „ „ „Première, „Der liebe Augustin“
29. „ „ „Kirmes in Neckargemünd“	7. „ „ „Der liebe Augustin“
30. „ „ „Geschlossen.“	8. „ „ „Nachm. „Kirmes in Neckar- gemünd“
31. „ „ „Première, „Madame Pompa- dour“, Gastspiel Kammersänger Robert Hutt.	8. „ „ „Abends „Der liebe Augustin“
1. Sept.: Nachm. „Madame Pompadour“	9. „ „ „Madame Pompadour“
1. „ „ „Abends „Madame Pompadour“	10. „ „ „Der liebe Augustin“
2. „ „ „Madame Pompadour“	11. „ „ „Der liebe Augustin“
3. „ „ „Madame Pompadour“	12. „ „ „Der liebe Augustin“
	13. „ „ „Der liebe Augustin“

Änderungen vorbehalten

EINTRACHT-GASTSTÄTTEN

Karl-Friedrichstr. 30 - **Karlsruhe** - Telefon Nr. 6368

Inhaber EDUARD SCHMITT

Treffpunkt aller Fremden

Bestrenommiertes Speise-Restaurant

Spezialausschank der Brauerei Moninger





STAATSLOTTERIE

Die große Ziehung hat begonnen. Es werden gezogen:

**258 400 Gewinne und 2 Prämien
mit zusammen 62 1/2 Millionen RM.**

Kauflose zu 15.- RM. für 1/8 Los sind noch vorrätig.

Bestellungen für die neue Lotterie werden jetzt schon entgegengenommen.
Der Lospreis hat sich nicht erhöht.

Lotterie-Einnahme **SONNER** Karlsruhe, Kaiser-Allee 5 (Eingang Hans Sachsstr.)
Telefon Nr. 4965 — Postscheckkonto Karlsruhe 10719

22. 9.: Verbandsspiel K. F. V. gegen F. C. Phönix auf dem K. F. V.-Platz.
29. 9.: Kanu-Regatta „Rund um die Insel Rappenwört“, veranstaltet vom Wassersportverein Karlsruhe.
29. 9.: Freiballonaufstieg mit Autoverfolgung, veranstaltet vom Karlsruher Luftfahrtverein in Verbindung mit dem Badischen Automobilclub.
29. 9.: Länderschwimmwettkampf Elsaß-Baden im städt. Vierordtbad, veranstaltet vom Gau II Baden des Deutschen Schwimmverbands.

Verschiedenes.

16. 9.: Karlsruher Herbstpferdemarkt, veranstaltet vom städt. Schlacht- und Viehhofamt.
26. 9. — 29. 9.: 5. Wissenschaftliche Tagung der Vereinigung höherer techn. Reichsbahnbeamten, Sitz Berlin.
28. 9.: Filmvortrag des Kapitäns Flinke, Leipzig, über „Schnee und Eis in Südamerika“, veranstaltet vom Turistenverein „Die Naturfreunde“.
Im September: Filmvortrag über den deutschen Luftverkehr mit Flugzeug und Luftschiff, veranstaltet vom Karlsruher Luftfahrtverein.
Im Sept. oder Okt.: Schaufensterschmückung und verstärkte Beleuchtung der Schaufenster in den Abendstunden, veranstaltet vom Karlsruher Einzelhandel.
Im Sept. oder Okt.: „Karlsruhe in Grün und Blumen“ Preiswettbewerb blumengeschmückter Fenster, Balkone und Vorgärten, veranstaltet vom Gartenbauverein.

Das Gesicht der Stadt

Weist Du noch, als es so aussah?

An manchen Stellen der Stadt sieht es heute anders, ganz anders aus als noch vor wenigen Jahren. Besonders an jetzigen Brennpunkten des Verkehrs hat sich das Bild so stark und erstaunlich verändert, daß man sich — wären nicht die charakteristischen Gebäude stehen geblieben — mit Recht fragen dürfte, ja, ist das wirklich einmal so gewesen? Und doch ist es gar nicht so lange her.

Geruhsam und beschaulich floß das Leben in der „Haupt- und Residenzstadt“ ehemals dahin, trotz des bunten Militärs, trotz des abwechslungsreichen Garnison- und Hoflebens, deren Äußerungen und Auswirkungen im Gegenteil die kleinbürgerliche, wohlbekömmliche — im übrigen für Entfaltung und Pflege von Kunst und Schöngestigem wie geschaffene Atmosphäre nur noch schärfer hervorheben mußten.

Doch die Jahrzehnte kamen und gingen. Ein neues Geschlecht wuchs heran, neues Leben bringend und fordernd. Auch die Stadt wuchs und entfaltete sich, man

Passage-Restaurant **Zum Löwenrachen**

Ausschank der beliebten Moninger Biere · Bekannt für gute Küche und Keller · Großer Saal,
Vereins- und Konferenzzimmer · Gartenwirtschaft im Betrieb. Inhaber: **Willy Schnauffer.**

RESTAURANT

KAFFEE UND KONDITOREI

ZUM MONINGER

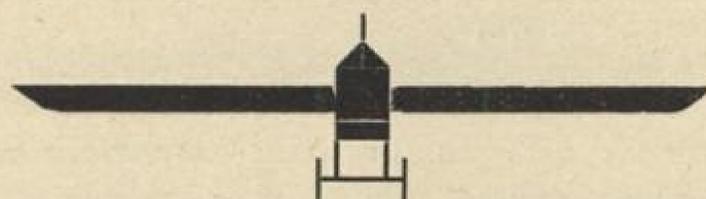
Bestbesuchtes Speise-Restaurant am Platze mit anerkannt guter Wiener Küche

Hauptausschank der beliebten Moninger Biere

Inhaber: FRANZ POHL

GASTHOF „Anker“ MÜHLBURG

Moderne Fremdenzimmer
Centralheizung ··· Garage
Fließendes Wasser ··· Tel. 2588



FLUGHAFEN KARLSRUHE

AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes

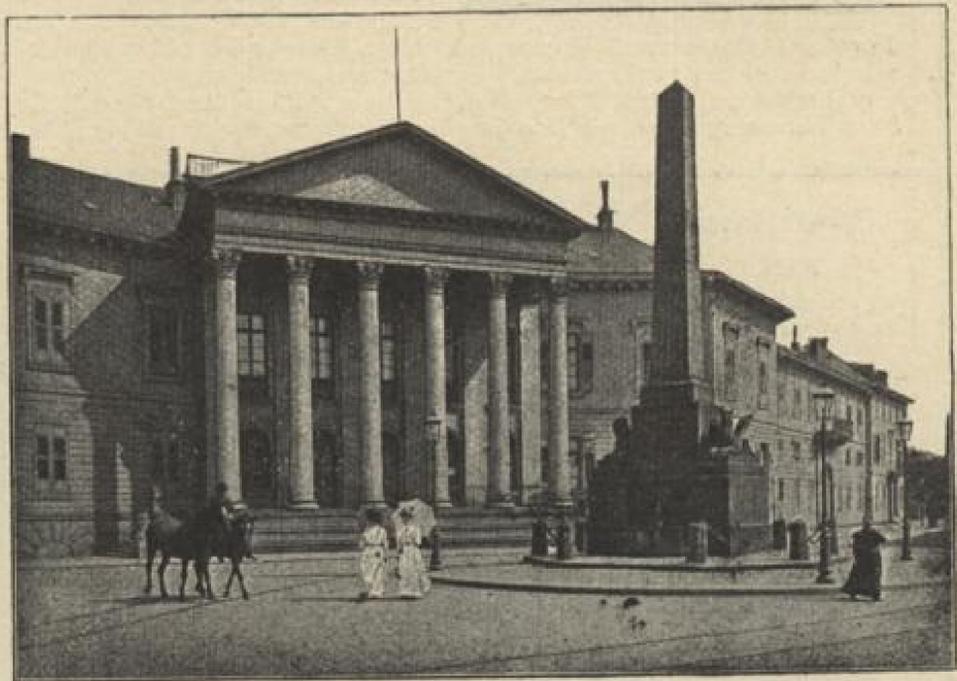
Personenbeförderung
Frachtbeförderung
Postbeförderung

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros
und dem Verkehrsverein

Die nächste Ausgabe der „Karlsruher Wochenschau“ erscheint am
10. September als reich ausgestattete **Sonder-Nummer zum**
1. Badischen Bruckner-Fest.

darf sagen, auf allen Gebieten erstaunlich schnell und vorbildlich gut. Blieb auch der Kern der Stadt, die Mittel- und Altstadt, in seinen äußeren architektonischen Grundzügen gleich, so kristallisierten sich doch, infolge des enormen Zuwachses der Bevölkerung, rings um Karlsruhe herum als neue Stadtteile die Gartenstadt Rüppurr, verschiedene andere Siedlungen, und zahlreiche Vororte wurden verschluckt und eingemeindet. Wie Karlsruhe lebt, schilderte Ihnen ein Artikel „Das Jahr 1930 für Karlsruhe“, der in den hiesigen Tageszeitungen kürzlich erschienen ist, und den Sie sicher gelesen haben.

Zur Illustrierung des hier Gesagten lassen wir heute unsere Leser in das äußere Karlsruhe von Gestern Einblick nehmen und glauben mit der Auswahl der Bilder den Kontrast zwischen Einst und Jetzt, zur Feststellung des heutigen Standes der Entwicklung, genügend gekennzeichnet zu haben.



Karlsruhe einst: Rondellplatz.

Schlendern wir also durch die Straßen und erlauben uns nach dem hier Geschauten Vergleiche, die das „Panta rhei“ wie alles fließt, sich verändert und vervollkommnet, — auch im Straßenbild erinnerungsselig — wehmütig, erstaunlich und stolz, vielversprechend und symbolisch auch für das innere Wachstum der Stadt, für die Erweiterung des geistigen Horizontes des Großstadtbürgers, vor Augen führen.

Altkarlsruhe

von Fritz Wilkendorf

Vom Mondschein übergossen
Die Stadt im Schläfe ruht,
Die Tore fest verschlossen,
In treuer Wächter Hut.

Da wird's am Tor lebendig,
Es pocht ans Pfortnerhaus,
Schlaftrunken, ungelenkig,
Der Torwart tappt heraus.

Am Schlagbaum hin und wieder
Geht stumm mit schwerem Schritt
Die Schildwacht brav und bieder,
Im Wald verhallt ihr Tritt.

Die Marktfrau'n von dem Lande
Sie woll'n zur Stadt hinein,
Die Körbe bis zum Rande
Voll Obst und Spezerei'n.

Kein Licht glänzt in der Runde,
Kein Laut in tiefer Nacht.
Die Morgendämmerstunde
Steigt kühl herauf, ganz sacht.

Schon strahlt's am Horizonte,
Die Ablösung tritt vor,
Der Leutnant von der Ronde
Verläßt die Wacht am Tor.

September - Oktober - November
„Karlsruher Herbsttage“

Durlach

Stadt 18 500 Einwohner. 119 m ü. d. M. Altbaiische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördliche Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwaldungen mit Bergbahnverbindung. Großes billiges Siedlungsgelände an den Berghängen für Villenbauten und in der Ebene für Industrie. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Notariate, Forstamt, Finanzamt. Evang. und Kath. Pfarrkirche. Gymnasium, Mädchenbürgerschule. Gewerbe- und Handelsschule. Städt. Krankenhaus. Bedeutende Industrie und bedeutende Landwirtschaft und Gartenbau. Städt. Schwimm- und Luftbad. Naturbühne. Sportstadion. Pfingstbaumuseum. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten. Vom Turmberg herrliche Aussicht und bequeme Spazierwege. Auskunft durch das Verkehrsbüro Hauptstr. 88,

Gasthaus zur **BLUME** Durlach

*
Altbekannte
Gaststätte
Erstklassiges
Kaffee im II. Stock
Fremdenzimmer
Vorzügliche Küche
Bestgepflegte Weine
Riegeler Exp.-Biere
Geräumige Lokalität.
für Veranstaltungen



Stadion Durlach

Telefon 155

*

Schönstes Aus-
flugs-Lokal
der Umgebung
Sonntags Konzert
Abends Tanz
Erstklassige Küche
Gepflegte Weine
und Biere

Kurhaus und Café-Restaur. **Gut Schöneck** Durlach — Turmberg

2 Min. v. d. Bergb. Tel. 309

Beliebtester Ausflugsort am Platze. / Anerkannt gut bürgerliche Küche. / Hausschlachtung.
Pension 5 — Mk. Jeden Sonntag Tanz.

Bezirks-Sparkasse Durlach

Annahme von Spareinlagen
bei guter Verzinsung

Kassenstunden: Samstag 8—1 Uhr,
an den übrigen Werktagen 8¹/₂
bis 1¹/₂ und ¹/₂ 3—¹/₂ 6 Uhr

Durlacher Löwenbrauerei

Lager- u. Exportbiere

Gegr. 1830 Carl Wagner Telefon 52

Turmbergbahn Durlach

verkehrt



Werktags von 10—21 Uhr

Sonntags von 8—22 Uhr

Bahnhof-Hotel Durlach

„Neue Karlsburg“
Besitzer: Arno Müller

Neue Bahnhofstr. 12 am Bahnhof Durlach Telefon 270

Neuhergerichtet. Fremden-
zimmer, Zentralheizung, Bad
im Hause, Freie Lage, Mäßige
Preise. Auto-Garage, Eigene
Metzgerei mit elektrischem
Betrieb.

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad ^{der Stadt} Durlach

neuzeitlich eingerichtet, erreichbar in 8 Minuten von der Endhaltestelle der elektr. Straßenbahn, getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter. Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herrenschwimm- und -Sonnenbad-abteilung.
Der Oberbürgermeister.

Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse

Annahme von Spareinlagen

von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze

Nähmaschinen **Gritzner** Fahrräder

Beste deutsche Erzeugnisse

Maschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft Durlach

Auch Bettler und Zigeuner,
Sie wollen früh herein,
Der Pförtner jagt die Säumer,
Sie wandern querfeldein.

Da steigt im fernen Osten
Die Sonne still empor,
Und grüßend steht der Posten
Am Schildhaus vor dem Tor.

Drauf schreiten Handwerksleute
Am Schlagbaum schnell vorbei,
Ein Bauer fährt voll Freude
Sein Kalb zur Metzgerei.

Des Posthorns heller Jubel
Verkündet froh den Tag,
Und in der Gassen Trubel
Herrscht wieder Lust und Plag.



Karlsruhe einst: Beim Hotel Germania

Was bringt uns das 1. Bad. Brucknerfest?

Unter Leitung hervorragender Dirigenten und Brucknerkenner werden bekanntlich vom Mittwoch, dem 6. November bis einschl. Sonntag, den 10. November die aus-erlesensten kirchenmusikalischen Werke und Sinfonien Anton Bruckners in Karlsruhe als 1. Badisches Brucknerfest aufgeführt. Alle Brucknervereher und Musikfreunde wird es interessieren, was der Stuttgarter Musikschriftsteller Dr. Karl Grunsky während des

Einführungsabends

am 6. November im Konzertsale der Badischen Hochschule für Musik in seinem Vortrag „Bruckner als Sinfoniker“ berichteten wird. Auch die anschließende Vorführung der 5. Sinfonie an 2 Flügeln durch Dr. Karl Grunsky und Georg Mantel von der Badischen Hochschule für Musik wird ohne Zweifel in dieser neuartigen Interpretation Beachtung finden.

Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach Hinter dem Rathaus

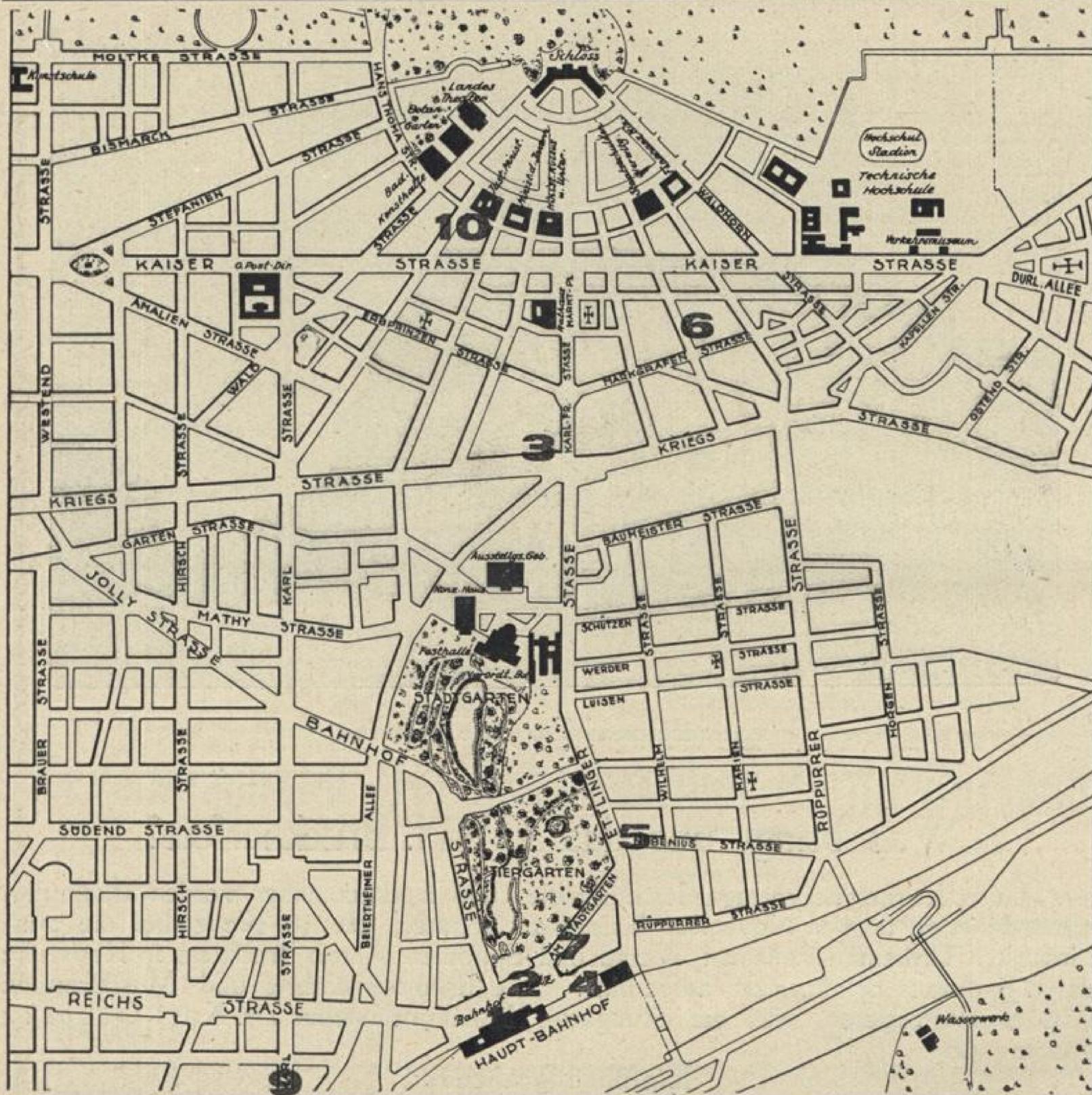
— Ausschank von Naturweinen. — **Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten** —
Besitzer: **Albert Bohlinger.**

Bahnhofwirtschaft

1

KARL
STELZER

Telephon Nr. 6232. Sehenswertes Lokal I. und II. Klasse. Schönes Nebenzimmer für kleinere Gesellschaften.



STAEDT. TIERGARTEN-RESTAURANT

mit Etagen-Café, eigener Conditorei, vornehmen Speise- u. Gesellschaftsräumen

Unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof
Inhaber: Carl Kist. Telephon Nr. 822

Überdeckte Terrasse mit herrlichem Ausblick in den Stadtpark.
Moninger Bier Städt. Regieweine Dortmunder Bier.

2

Besuchen Sie die neuer-
stellten, behaglichen

**GERMANIA-
WEINSTUBEN**
Restaurant

Offene Weine aus ersten
Gütern



Hotel Germania
Karlsruhe i. B.

Verlangen Sie das Son-
derangebot der

**WEINHANDLUNG
HOTEL GERMANIA**

Lieferung
frei Haus von 5 Flaschen
ab

Die Ausstattung aller Räume u. Zimmer entspricht den höchsten Anforderungen

Autobus am Bahnhof

15 Autoboxen

3

SCHLOSS-HOTEL

4

KARLSRUHE I. B.

HOTEL 1. RANGES

Rechts vom Hauptbahnhof gelegen

mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik aus-
gestattet. 100 Zimmer, alle mit Staatstelephon, Lichtsignale,
fließend Wasser, Wohnung mit Bad, W.C., Salons. Elegante
Halle. Abend-Konzert. Erstklassiges Restaurant. Säle für
Kongresse und Konferenzen.

Garage.

BESITZER: C. WAELDE.

HOTEL EUROPÄISCHER HOF
KARLSRUHE i. B.

5

ERWIN HAUMESSER

FEINES

WEIN- UND BIERRESTAURANT

TELEFON 5484. FLIESENDES WASSER IN ALLEN ZIMMERN. AUFZUG

Karlsruhe i. B. **Christl. Hospiz „Herzog Berthold“**

Adlerstraße Nr. 25

6



Sernruf Nr. 7424 und 7425 :: Draht-Adresse: Hospiz Karlsruhe i. B.
Neuzeitliche Einrichtung von 57 Zimmern mit 70 Betten, Zentral-
heizung, fließend warmes und kaltes Wasser, Lichtsignale, Zimmer-
Sernsprecher, Bädern, Lese-, Speise- und Gesellschaftsräumen, Garage

Wohne im Hospiz!

Gute Küche und Verpflegung.

Aufmerksame Bedienung.

PARK-HOTEL

7

am Hauptbahnhof neben Schloßhotel

Vornehmes bürgerliches Haus

Fließendes Wasser. Zimmer mit Bad. W.C. — „Winzerstube“ —

Im Hause Original - Ausschank Badischer und Pfälzer Genossenschaftsweine
Telefon 4998

Besitzer: Friedrich Farr

Hotel und Restaurant „Gottesauer Hof“

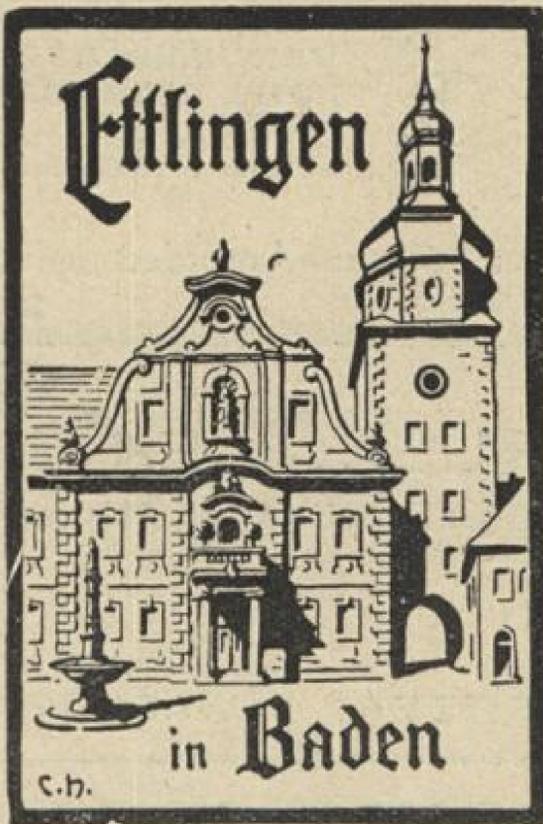
Telefon 7218 -:- Karlsruhe, Inh.: Peter Gutfleisch -:- Durlacher Allee 53

Gut bürgerl. Speiserestaurant. / Gepflegte Weine. / Schrempp-Printz-Bier

Moderne Fremdenzimmer mit fließ. kalten u. warmen Wasser.

Auto-Garage

8



ETTLINGEN

(in Baden)

malerisch am Eingang des Albtals gelegene Stadt von 10000 Einwohnern. Sitz verschiedener Behörden, eines neunklassigen Realgymnasiums und einer Aufbauschule mit Internat. Schöne Lage, große Waldungen, prächtige Spaziergänge und größere Ausflüge, mildes Klima, billiges Baugelände und vorzügliche, halbstündige elektrische Verbindung mit der acht Kilometer entfernten Stadt Karlsruhe durch die Albtalbahn (Fahrzeit 25 Minuten) daher bevorzugter Wohnsitz. — Auskunft und kostenlose Prospekte durch den Verkehrsverein. Telefon 50.

Jugend- und Erholungsheim „WILHELMSHÖHE“

des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes E. V.
Öffentlicher Wirtschaftsbetrieb Zutritt für Jedermann

Ruhige vollkommen staubfreie Lage · Modern eingerichtete Fremdenzimmer · Pension
Große glasbedeckte Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene und Vogesen
Bequem 250 Personen fassend · Vorzügliche Küche · Gepflegte Weine und Biere
Kaffee und Konditorei

Trink' Huttenkreuz, auch dich erfreut's!

Oberrhein-Fahrplan 16. Mai bis 15. September

Tarif-km ab Karlsruhe	Stationen rheinabwärts	Dienstags		Sonntags		Stationen rheinaufwärts	Samstags		Sonntags	
—	Karlsruhe ab	7 ¹⁵	8 ⁴⁵	Mannheim-Ludwigshafen ab	8 ⁰⁰	13 ³⁰				
20	Germersheim "	8 ⁴⁵	10 ¹⁵	Speyer "	10 ⁰⁰	15 ³⁰				
32	Speyer "	9 ³⁵	11 ⁰⁵	Germersheim "	11 ²⁰	16 ⁵⁰				
50	Mannheim-Ludwigshafen "	11 ⁰⁰	12 ³⁰	Karlsruhe an	13 ⁵⁰	19 ²⁰				
66	Worms "	11 ⁵⁰	—							

Kaffeefahrten ab Karlsruhe

Montags und Samstags
15⁰⁰ ab, zurück 18⁰⁰

Abendfahrten ab Karlsruhe

Samstags, Sonntags, Montags
19⁴⁵ ab, zurück 21⁴⁵

Preise der Fahrten: Kaffee- und Abendfahrten RM. 1.50

Karlsruhe—Germersheim (einfach) RM. —.80, (hin und zurück) RM. 1.50
 Karlsruhe—Speyer (einfach) RM. 1.30, (hin und zurück) RM. 2.40
 Karlsruhe—Mannheim (einfach) RM. 2.—, (hin und zurück) RM. 3.60
 Karlsruhe—Worms (einfach) RM. 2.70

In erstmalig großer Aufmachung und unter Mitwirkung der vereinigten Orchester des Badischen Landestheaters Karlsruhe und des Freiburger Stadttheaters sowie der



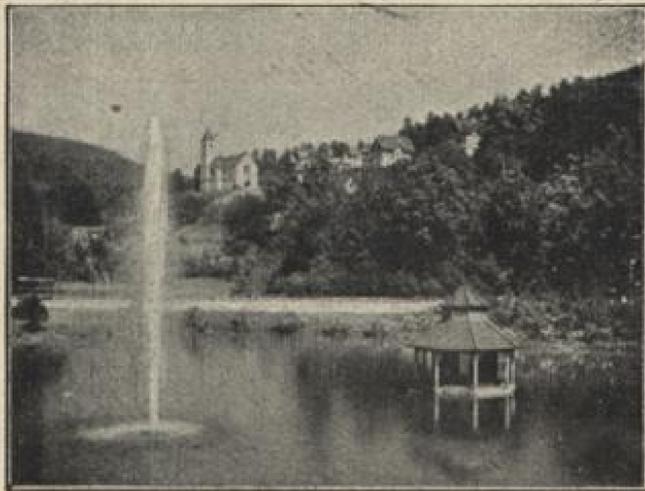
Karlsruhe einst: Wochenmarkt auf dem Marktplatz



393. Karlsruhe, Kaiserstrasse n. Osten.

Karlsruhe einst: Blick in die Kaiserstraße

Karlsruher Chorvereinigung und des Badischen Kammerchores kommen sodann an den folgenden Tagen die schönsten a capella-Chöre von Bruckner, die 1., 5. und 8. Sinfonie und die große f moll-Messe zur Aufführung, daneben, als Bruckner



HERRENALB

400 m ü. d. M. Das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort, Touristenpunkt. Alle modernen Einrichtungen. Preiswerte Unterkunft. Kurtheater, Kurmusik, Reunions. Bildführer und Wohnungsverzeichnis gratis durch die Kurverwaltung.

KURHOTEL SONNE

Geschwister Hechinger-Bienz
seit 1855 im Familienbesitz



Das ganze
Jahr geöffnet

Fernruf 6

Nachtverbindung
über Stuttgart

Telegrammadresse
Sonnenhotel

Bekannt für Küche und Keller

Moderner Komfort. Viele Zimmer m. fl. Wasser. Großes behagliches Speiserestaurant m. Nebenzimmer (Sonnenstübchen). Gartenkaffee. Eigene Konditorei. Garagen. Spezialauschank v. Fürstenbergbräu.

Mönchs

Posthotel u. Klosterschänke „Zum Ochsen“



Das führende Hotel u. Restaurant. Durch Einrichtung von fließendem warmen u. kalten Wasser, Privatbäder und Zentralheizung zum behaglichen Kuraufenthalt, auch für verwöhnte Ansprüche geeignetes Haus. Schöner Hotelgarten. Auto-Boxen. Telefon 3 (Dauerverbind. über Karlsruhe).

Bes.: M. Mönch

CAFÉ BROSIUS BECHTLE

Terrassen und gedeckte Halle an der Kurpromenade, direkt gegenüber der Kurmusik. Schönster Treffpunkt und angenehmster kurzweiliger Aufenthalt. Zimmer mit Frühstück Mark 3.50 pro Tag.

HÖHENLUFTKURORT · WINTERSPORTPLATZ · NERVENKURORT

DOBEL

Württemberg, Schwarzwald - Zwischen Wildbad u. Baden-Baden - Am Höhenweg Pforzheim-Waldshut - 690-850 m ü. d. M. - Jahresbetrieb. Schöne ruhige Lage inmitten herrlicher Tannen-Hochwaldungen - Besonders geeignet für Nervöse, Herz-, Nieren- und Asthmaleidende. Prachtige Fernsicht auf den Schwarzwald, Rheinebene, Vogesen - Kraftwagenverbindungen

Auskunft und Prospekte Kurverwaltung - Telefon 6

HOTEL UND PENSION FUNK

Altbekanntes Haus mit vorzügl. Verpflegung. Konditorei u. Kaffee. Ia. Weine und Biere. Reise-Gesellschaften besonders empfohlen. Herrliche Aussicht.

Trinkt Sinner Bier

verwandtes Werk, Franz Philipps „Friedensmesse“. Am Donnerstag, dem 7. November findet in der St. Stephanskirche unter Leitung von Direktor Franz Philipp eine

Kirchenmusikalische Andacht

statt, die ein Vorspiel und eine Fuge in c moll für Orgel, ergänzt und bearbeitet von Franz Philipp, mehrere a capella-Chöre und das Streich-Quintett in f dur umfaßt, somit eine vortreffliche Auswahl kirchenmusikalischer Schöpfungen Bruckners aufweist. Als Veranstaltung des Badischen Landestheaters führen am Freitag, dem 8. November im großen Saale der Festhalle die vereinigten Orchester des Bad. Landestheaters und des Freiburger Stadttheaters, voraussichtlich unter Leitung des Generalmusikdirektors Ewald Lindemann, Freiburg, ein

erstes Sinfoniekonzert



Karlsruhe einst: Marktplatz

auf, in dem die 1. Sinfonie in c moll und die 8. Sinfonie in c moll wiedergegeben werden.

Nach den Vorstandssitzungen des Badischen Brucknerbundes und der Internationalen Brucknergesellschaft sowie der Mitgliederversammlung der beiden Brucknerorganisationen am Samstag Nachmittag werden, ebenfalls als Veranstaltung des Badischen Landestheaters, im großen Saale der Festhalle unter Leitung von Generalmusikdirektor Josef Krips und Hochschuldirektor Franz Philipp als

zweites Sinfoniekonzert

die 5. Sinfonie Bruckners und hierauf Franz Philipps „Friedensmesse“ (Sinfonie mit Chören) zum Vortrag gebracht. Schließlich bringt der Sonntag, der 10. November

Das gute Bild

Die geschmackvolle **Photo- und Bilder-EINRAHMUNG**

finden Sie in größter Auswahl im Spezialgeschäft

E. BÜCHLE (Inh. W. Bertsch) Kaiserstraße 132 Gartensaal Padewet-Geigenh.

BADEN-BADEN

200 m ü. M. Inmitten herrlicher Schwarzwaldberge, die bis zu 1000 m ansteigen, sehr geschützte Lage gegen Nord- und Ostwinde, daher außerordentlich mildes Klima. Weltberühmte Thermen (67° C) gegen Gicht, rheumatische Erkrankungen u. dergl. Kur- und Restaurationsbetrieb. Theater.

HOTEL MESSMER

Restaurant

In bester Lage neb. dem Kurhaus
Moderner Comfort Mäßige Preise
Telefon 1310. Inh.: S. H. Gottlieb

Zähringer Hof

Erstes Familienhotel mit eigenem Park
Privat-Thermalbäder
A u t o b o x e n

Angeschlossen:

Zähringer Weinstube

Bestbekannte Küche -:- Offene Weine
Biere. Telefon Nr. 180 und 184

Inh.: Frau M. Koberling.

Sinnereck

Baden - Baden
Am Leopoldsplatz
Erstklassiges Speiserestaurant
CAFÉ

Sinner Bier
Orig. Pilsner

Auto = Parkplatz

Kur- und Badehaus Darmstädter Hof

Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch Diäte Küche.

Pension von 9.50 bis 12 Mk. Fließend Wasser in allen Zimmern / Wannebäder mit Thermalwasser unmittelbar aus der Ursprungsquelle. Vollständig neu renoviert. / Radiostation
Fernsprecher Nr. 198 Zentrum der Stadt Die Betriebsleitung: A. Zimmermann

Hotel u. Restaurant Schwarzwaldhof

Das gut bürgerl. Haus, nächst den Badeanstalten
und Kuranlagen - fließ. Wasser in allen Zimmern

Bier- u. Weinrestaurant - Moninger Export-Bier - Dortmunder Union

Fernsprecher Nr. 9

Bes.: A. WÄLDELE

unter Leitung von Kapellmeister Dr. Heinz Knöll, Karlsruhe, die feierliche Auf-
führung der

Großen Messe in f moll,

bei der sämtliche Orchester und Chöre sowie bedeutende Solisten, Karlsruher und
auswärtiger Sängerinnen und Sänger mitwirken.

Während der Brucknerwoche, und zwar vom 5.—12. November, wird in den
Räumen der Badischen Hochschule für Musik eine

sehenswerte Ausstellung

von Original-Manuskripten, Werken und Erinnerungen Anton Bruckners gezeigt.



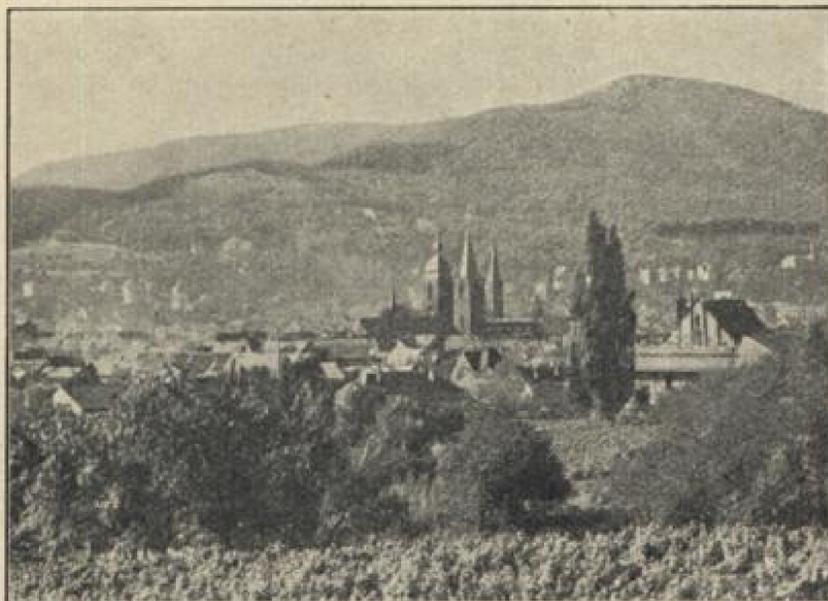
Karlsruhe einst: Sonntagspromenade auf dem Schloßplatz

wie sie in dieser Auswahl und in diesem Umfange in Deutschland noch nicht ermöglicht worden war.

Man darf überzeugt sein, daß die weit über die Grenzen des badischen Landes hinaus bekannten, an leitender Stelle mitwirkenden Musiker mit ihren Orchestern und Chören die Brucknerschen unsterblichen Werke packend und vortrefflich wiedergeben und so das 1. Badische Brucknerfest für alle Besucher zu einem unvergleichlich schönen und musikalisch unvergeßlichen Hochgenuß gestalten werden.

Besucht Neustadt a. d. Haardt

die Perle der Pfalz.



Infolge seiner herrlichen Lage am Fuße des Haardtgebirges umgeben von Weinbergen und Kastanienwäldern eignet sich Neustadt ganz besonders zum Ferienaufenthalt und zum Ausgangspunkt des Touristenverkehrs. Reizende Spaziergänge in der Umgebung, Burgen, Aussichtstürme und Unterkunftshütten bringen dem Wanderer reiche Abwechslung. / Kongreßort und Mittelpunkt des pfälzischen Weinbaues. / Gute Hotels und Gaststätten. / Prospekte durch den Verkehrsverein oder Bürgermeisteramt. :-:

Saalbau-Gaststätten

Neustadt a. d. Haardt

Ausgezeichnete Gaststätte

Kongreßsäle : Festsäle : Sitzungszimmer

Fremdenzimmer)-(Festessen für alle Gelegenheiten in jedem Umfang
Pächter **Heinz Jstas** Telefon 2365

Es ist unbestrittene Tatsache,

daß die Deidesheimer Weine mit an der Spitze der Pfälzischen stehen und die Pfalzweine die ersten der Welt sind. Für diese weltberühmten Qualitätsweine sind die **Winzergenossenschaft und der Winzerverein in Deidesheim die altbekannten Bezugsquellen**, welche ihre Weine dem Großhandel freihändig und durch jährliche Versteigerungen anbieten und in ihren Weinstuben ausschenken.

Wenn die Sommeroperette uns verläßt,

wird's langsam Herbst in Karlsruhe. Der Sommer ist dann sozusagen amtlich erledigt, er hat nichts mehr zu sagen, nichts mehr zu fordern, er ist vorbei. Und wenn er noch so schön und wenn die Operette noch so hübsch, gut aufgezogen, entsprechend anziehend, nett und daseinsberechtigt war, sie ist auch gewesen. Mit den Schwalben zieht sie fort. Irgendwoandershin.

Hat der Spielplan der Sommeroperette in seiner Fülle schon den verschiedensten Geschmäckern reichlich Abwechslung und Auswahl geboten, so war der Geist, der die ganze Sache durchlebte, wirklich ein lebendiger. Es war Schwung, Schneid, die geschickte Hand Hans Baars', sein Blick für jede Lokalfarbe, die auch hier in Karlsruhe kundig gewählt, diplomatisch gemischt, schmissig getupft, ein gefälliges Kolorit ergab. So brachten ganz von selbst „Eine Frau von Format“, „Schwarzwaldmädel“, „Die Tanzgräfin“, „Die Dollarprinzessin“, „Friederike“ und die anderen Werke richtiggehende Stimmung und daher volle Häuser.

Noch stehen uns besondere Überraschungen bevor, und es wird sich deshalb empfehlen, von der Gelegenheit, die Operette in den letzten Wochen zu besuchen, recht ausgiebig Gebrauch zu machen. Nachdem die Direktion die Uraufführung

„Kirmes in Neckargemünd“, das jüngste Werk von Kapellmeister Rudolf Perak, am vergangenen Samstag unter persönlicher Leitung des Komponisten mit großem Erfolg gewagt hat, wird Anfang September Kammersänger Robert Hutt von der Staatsoper Berlin ein mehrtägiges Gastspiel als René in der Operette „Madame Pompadour“ absolvieren. Und dann freuen wir uns noch auf den „Lieben Augustin“ . . .

Die Schwalben. Sie werden wiederkommen. Wir freuen uns auf sie, bringen sie uns doch den Sommer, wenn er auch lang sein mag und arg heiß. Aber wir brauchen ihn. So wie auch wieder die Operette im nächsten Jahre. Im Winter,



Karlsruhe einst: An der Moningerecke

wenn die anderen Kapellen spielen und die Schlager, die lockenden Weisen, die vom Mund der Künstlerinnen und Künstler geflossen sind, durch die Räume rauschen, denken wir gerne zurück an die schönen Abende der Sommeroperette und wünschen alle ein Wiedersehen.

Pädagogium Karlsruhe, Gründer B. Wiehl

Private Lehranstalt für Knaben u. Mädchen. Für Knaben auch mit Internat verbunden, unterrichtet nach dem Lehrplan der badischen Oberrealschulen und übernimmt Vorbereitungen zu Aufnahmeprüfungen in staatlichen Anstalten, sowie zum Abitur. Näheres Prospekt. — Eintritt jederzeit.

W. Griebel, Direktor, Bismarckstr. 69 u. Baischstr. 8, Fernsprecher 3165

Am Schloßplatz indessen beginnt's sich zu regen. Lange entbehrt, sehnsüchtig erwartet, dankbar empfangen, jubelnd begrüßt, erscheint wieder unser Landestheater. Unseres! Mit ihm die Kunst. Jahrzehnte stehen auf und feiern in seinem Gefolge die immer wiederkehrende Hohe Zeit der Überlieferung. Namen reden, sprechen zu uns als Symbole, deren geniale Deuter in Musik, Gesang und Sprache, in allen Bühnenfragen richtunggebend, richtungheischend sind. Der Auftakt der neuen Spielzeit verspricht.



Karlsruhe einst: Bei der Technischen Hochschule

Rätsel=Ecke

Auflösung aus Nr. 10, III. Jahrgang:

1. Gold, 2. Oder, 3. Lehe, 4. Drei.

Sämtliche Einsendungen trugen die richtige Lösung. Die ersten preisbedachten Einsender sind:

Frau M. Baumer, Hermann Herm, Robert Günther, Walter Plesch
Kurt Walter.

*

Denkaufgabe

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Aus vorstehenden 10 Ziffern sind 5 zweistellige Zahlen zu bilden, schreibt man dieselben in arithmetischer Reihenfolge auf, so ergibt sich folgendes: Die zweite Zahl ist doppelt so groß wie die erste, die dritte dreimal so groß wie die erste und die vierte doppelt so groß wie die zweite Zahl, die Summe der ersten 4 Zahlen ist doppelt so groß wie die fünfte Zahl. Wie heißen die fünf Zahlen? C. D.

Auflösung folgt im Programmbuch der „Karlsruher Herbsttage“. Preise wie üblich.

Kleiner Rundgang durch die Stadt

Zur Orientierung merke man: Der Hauptbahnhof liegt im Süden, das ehemalige Schloß, jetzt Landesmuseum, im Norden der Stadt, die Kaiserstraße zieht östlich zur Bernharduskirche und nach Durlach mit Turmberg, westlich zum Kaiserdenkmal, nach Mühlburg und zum Rhein-
hafen.

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes befindet man sich dem südlichen Eingang zum Stadtgarten gegenüber. Nach rechts, dem Stadtgarten entlang, durch die Ettlingerstraße zum Festplatz. Links Städtisches Vierordtbad mit Hygieiabrunnen, Festhalle mit Bismarckdenkmal, Konzerthaus und gegenüber Ausstellungshalle. Neben der Festhalle nördlicher Eingang zum Stadtgarten. Große Gewächshäuser, gartenarchitektonische Anlagen, Rosengarten, Japanischer Tempel, umfangreicher Tierpark (Bärenzwinger, Affen- und Raubvogelhaus, Seelöwenbassin, Elefantenauslauf u. a. m.). Auf dem See Ruder-
gelegenheit. Nachmittags- und Abendkonzerte, Kunstfeuerwerke.

Nach Verlassen des Stadtgartens durch die Ettlingerstraße bis zur Kriegsstraße, links Siegesdenkmal 1870/71, rechts Anlage des alten Bahnhofes. Beim Eingang in die Karl-Friedrichstraße Rondellplatz mit Verfassungsoobelisk, ehemaliges Markgräfliches Palais, rechts Landesgewerbeamt und Bezirksamt. Jetzt Marktplatz, links Rathaus mit neuem Bürgersaal nach Entwurf von Professor Bühler, rechts Evangelische Stadtkirche, daneben Badischer Handelshof, geradeaus Pyramide (Ruhestätte des Gründers der Stadt), links renoviertes Gebäude der Städt. Sparkasse.

Am Marktplatz vorbei zieht die Kaiserstraße. Durch die Karl-Friedrichstraße weiter zum Zirkel mit den Ministerien und schließlich Schloßplatz mit Standbild von Großherzog Karl Friedrich. Gartenanlagen.

Im Schloß Badisches Landesmuseum mit antiken, völkerkundlichen und kunstgewerblichen Sammlungen. Am westlichen Flügel Badisches Landestheater. An den Schloßbau schließt sich der Schloßgarten an, ein Kabinettstück englischer

Gartenarchitektur. Schöne Spaziergänge. Scheffelmuseum. Unweit davon Orangerie. Daneben Badische Kunsthalle, Meisterwerke altdeutscher, niederländischer und ausländischer Meister, Hans Thoma-Museum. Waldstraße, links Badischer Kunstverein, bis zur Kaiserstraße nach links zum Marktplatz, nach rechts zur Hauptpost mit Leibgrenadierdenkmal.

Zur Hauptpost vom Bahnhof aus mit der Elektrischen Linie 3 und 2 über Karlstraße. Hinter der Hauptpost das Postscheckamt, der Stephansplatz mit seinem originellen Brunnen. Die Karlstraße führt nordwärts zur Münzstätte, vorher links die Handelskammer, rechts Bankhaus Homburger. Von der Hauptpost in der Kaiserstraße westlich zum Kaiserplatz, dahinter Mühlburgertorhäuschen, dann die Westendstraße mit Christuskirche. In der Westendstraße führt Linie 5 an der ehemaligen Kunstgewerbeschule vorbei zum Städt. Krankenhaus und zum Flugplatz der Badisch-Pfälzischen Lufthansa. Geradeaus wird die Kaiserstraße durch die Kaiserallee fortgesetzt, die nach Mühlburg und zum Rhein-
hafen führt (Linie 1 und 2), hier Elektrizitätswerk, Städtisches Schwimm- und Sonnenbad.

In der Karlstraße gegenüber der Post führt die Erbprinzenstraße an der katholischen Stadtkirche und am Sammlungsgebäude vorbei zum Rondellplatz (siehe oben). Hinter der katholischen Stadtkirche das Landtagsgebäude. Hinter dem Sammlungsgebäude der Nymphengarten (mit ehem. Musikschloßchen), der bis zur Kriegsstraße geht. Hier rechts das ehemalige erb-
großherzogliche Palais, jetzt Statistisches Landesamt und Versorgungsgericht. Geradeaus in der Ritterstraße weiter halblinks zum Festplatz.

Vom Marktplatz ostwärts auf der Kaiserstraße zunächst rechts die Kleine Kirche mit hübschem Brunnen, weiter zur Kronenstraße mit Synagoge, dann links die Technische Hochschule, Verkehrsmuseum zum Platz, wo das Durlacher Tor stand. Hier katholische Bernharduskirche. (Ausführlicher Rundgang im Führer des Verkehrsvereins.)

Öffentliche Fernsprechstellen

Münzfernsprecher

beim Telegraphen-Amt, Annahme.
beim Postamt 2, Bahnhof.
beim Postamt 3, Waldhornstr.
beim Postamt 5, Sofienstr.
beim Postamt Karlsruhe-Mühlburg.
beim Postscheckamt.
in der Postanstalt Werfthalle Rhein-
hafen.
beim Hauptbahnhof, Unterführung.
in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs.
im Güteramt, Kriegsstr.
in der Bad. Beamtenbank, Waldstr. 1.
im Bad. Landestheater, Schloßbezirk 2.

im Colosseum, Wirtschaft, Waldstr. 16/18.
in der Handelskammer, Karlstr. 10.
bei Herm. Beier & Co., Ettlingerstr. 47.
bei Herm. Tietz, Kaiserstr. 92.
im Hotel Restaurant Gottesauerhof.
im Warteraum der Straßenbahn am Durlacher-
und Mühlburger Tor.
im Rathaus, Vorraum des nordöstl. Eingangs.
im Schlachthof, Treppenhaus der Fleischmarkt-
im Zeitungskiosk beim Hotel Germania. (halle.
im Bootshaus im Stadtgarten.
in der Festhalle, großer Büfetraum.

Autofahrschule DAHLHOFER & HUMMEL

Essenweinstraße 6-8

Telefon Nr. 5677

Essenweinstraße 6-8

Privat=Öffentliche

Auskunftsstelle I des Verkehrsvereins im Hauptbahnhof.
 Auskunftsstelle II des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.
 Aulagebäude der Techn. Hochschule.
 Bahnhofstr. 1, bei Fr. Tisch.
 Boedkstr. 31, bei Julius Wörner.
 Belfortstr. 13, bei Otto Schaub.
 Durlacher-Allee 24, bei Leopold Warth.
 Erbprinzenstr. 22, bei Rud. Götz.
 Ernststr. 25, Rintheim, bei Ernst Schucker jr.
 Flugplatz, bei Herm. Kuttruff.
 Friedr. Wolffstr. 64, bei Aug. Kälblein.
 Gartenstr. 37, bei J. Müller.
 Gerwigstr. 32, bei Zigarrengeschäft Helm.
 Göhrenstr. 13, bei Jakob Blum.
 Gottesauerstr. 19, bei Fr. J. Wagner.
 Hardtstr. 86, bei Otto Kuner.
 Haus „Waldfrieden“ beim Reichsbahnhof Forchheim bei Anton Leicht.
 Humboldtstr. 15, bei Karl Zimmermann.

Jollystr. 51, bei Albert Zepfel.
 Kaiserallee 29, bei Tr. Brunnert.
 Kaiserallee 151, bei Friedr. Kuhn.
 Kaiserstr. 25, bei Wilh. Bernauer.
 Kaiserstr. 87, bei Hugo Hiller.
 Kapellenstr. 56a, bei Karl Schwaninger.
 Karlstr. 49, bei G. Störzinger.
 Karl-Friedrichstr. 3, bei Pfannkuch.
 Kriegsstr. 117, bei E. Stoll.
 Marie-Alexandrastr. 19, bei Frau Fries.
 Marienstr. 57, bei C. Armbruster.
 Morgenstr. 22, bei Fr. Schwarz.
 Mühlstr. 1, bei Käthe Eder Wwe.
 Neckarstr. 25, bei Friedr. Kiefer.
 Pfalzstr. 54, bei Frau K. Fallert.
 Reichsstr. 5, bei Fr. Finsterle.
 Ruppurrerstr. 10, bei Fr. Töpfer (Fil.).
 Sofienstr. 66, bei Pfannkuch.
 Steinstr. 4, bei Wilh. Degler.
 Werderstr. 23, bei Karl Taafel Wwe.
 Zeppelinstr. 37, bei Karl Schlick.

Städt. Kraftpost=Stadtverkehr Hauptbahnhof=Weierhof*)

Abfahrt ab Hauptbahnhof:

6.23, 6.37, 6.53, 7.07, 7.23, 7.38, 7.53 Uhr.
 12.15, 12.30, 12.45, 13.00, 13.15, 13.30, 13.45,
 14.00, 14.15 Uhr. 16.30, 16.45, 17.00, 17.15,
 17.30, 17.45, 18.00, 18.15, 18.30, 18.45, 19.00,
 19.15, 19.30 Uhr.

Abfahrt ab Weierhof:

6.30, 6.45, 7.00, 7.15, 7.30, 7.45, 8.00 Uhr.
 12.23, 12.38, 12.53, 13.08, 13.23, 13.38, 13.53,
 14.08, 14.23 Uhr. 16.38, 16.53, 17.08, 17.23,
 17.38, 17.53, 18.08, 18.23, 18.38, 18.53, 19.08,
 19.23, 19.38 Uhr.

*) Versuchsweise eingeführt.

Fahrplan des Karlsruher Kraftwagen = Vorortverkehrs

Städt. Autobusverkehr Ruppurr.

Abfahrt Hauptbahnhof bis Ruppurr (Gasthaus zur Krone). 10 Minuten-, während den Hauptverkehrszeiten 5 Minutenverkehr. Tarifbestimmungen der Straßenbahn.

Karlsruhe=Schützenhaus=Neureut= Eggenstein.

Abfahrt: Hans Thoma-Straße. Kraftpostverkehr der Oberpostdirektion Karlsruhe.

An Werktagen:

Karlsruhe ab: (nach Neureut und Eggenstein)
 6.45, 8.15, 10.00, 11.30 Uhr, 12.45, 14.30, 16.10,
 17.10, 18.40, 20.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 7.05, 8.45, 10.45, 12.00 Uhr,
 13.30, 14.00, 15.15, 16.30, 17.45, 19.15, 21.00,
 23.50 Uhr.

Neureut ab: 6.15, 7.25, 9.00, 11.00 Uhr, 12.10,
 13.40, 14.15, 15.30, 16.40, 18.00, 19.30, 21.15,
 24.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen:

Karlsruhe ab: 8.30, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr,
 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00,
 20.00, 21.00, 22.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 9.00, 10.30, 11.30 Uhr, 12.30,
 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30,
 20.30, 21.30, 23.00, 24.00 Uhr.

Neureut ab: 9.15, 10.45, 11.45 Uhr, 12.45,
 13.45, 14.45, 15.45, 16.45, 17.45, 18.45, 19.45,
 20.45, 21.45, 23.15, 24.15 Uhr.

Regelmäßiger Autobusverkehr nach Spöck.

(Änderungen vorbehalten).

Restaurant zur Reichsbahn, Ettlingerstraße 12

2 Minuten vom Bahnhof

Sep. gemütl. Bierstüble

Familien-Restaurant

Ausschank Sinner Tafelbier

Kalte und warme Speisen zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit

Inhaber: K. Hauser

Telefon Nr. 7735

Was der Fremde wissen muß

Verkehrsverein.

Geschäftsstelle Rathaus, Tel. 5380

Auskunftsstellen im Hauptbahnhof, Tel. 5102 (verbunden mit amtl. Fahrplanauskunft) und Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Abgabe von Führern, Stadtplänen und Prospekten. Adreßbucheinsicht, Nachschlagewerke über andere Städte, reichhaltige Fremdenverkehrs-literatur auswärtiger Städte und Kurorte, Reise- und Gepäckversicherung, Verkauf von Straßenbahnkarten und Eintrittskarten für das Badische Landestheater und städtische Konzertveranstaltungen. Flugscheinverkauf und Auskünfte über Luftverkehr. Beschaffung von MER-Fahrscheinheften und Bettkarten. Zweigauskunftsstelle: Zeitungskiosk Ecke Karl-friedrich- u. Kriegsstraße, am Hotel Germania.

Reisebüros.

Reisebüro Karlsruhe A. G., Kaiserstraße 229 (Tel. 7240/41). Vertretung des mitteleuropäischen Reisebüros und Schlafwagenverteilungsstelle. Agentur der Holland-Amerika-Linie und mehrerer Schiffahrtsgesellschaften. Passage nach allen Weltteilen. Flugscheinverkauf. Zusammenstellung von MER-Fahrscheinheften. Verkehrsverein, Auskunftsstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Vertretung der Hamb.-Südamerik. Dampfschiffahrtsgesellschaft, der White Star Line, der Red Star Line und der Canadian Pacific Railway Germany m. b. H. Passagen nach allen Weltteilen. Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstraße 181 (Tel. 2776). Vertretung des Nordd. Lloyd, des mitteleuropäischen Reisebüros, der Mitropa, der United States Lines. Passagen nach allen Weltteilen, Flugscheinverkauf. Badisches Reisebüro Zentrale, Karlstraße 10 (Tel. 5790). Auskunft und Geschäftsstelle des Badischen Verkehrsverbandes. Werbeschriften und Reiseführer für alle badischen Fremdenplätze. Generalvertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros Berlin. E. P. Hieke (Zigarrenimport), Kaiserstraße 215 (Tel. 767). Agentur der Hamburg-Amerika-Linie. Flugscheinverkauf.

Konsulate und Paß-Stellen.

Bayern (Kriegsstr. 47 a, Tel. 1743), Belgien (Haydnplatz 3, Tel. 784), Dänemark (Kaiserstraße 144 u. 138, Tel. 243), Frankreich (Bernhardstr. 19, T. 629), Österreich (Kaiserstr. 96, Tel. 4327), Portugal (Jahnstraße Nr. 22, Tel. Nr. 301), Schweden (Jahnstr. 13, Tel. 530).

Auswandererberatung.

• Gemeinnützige Auswandererberatungsstelle des V. D. A. - Karlsruhe und D. A. I. - Stuttgart, Karlsruhe, Stefanienstr. 45.

Gepäck, Droschken und Autos.

Gepäckträger und Dienstmänner am Hauptbahnhof, in der Stadt Ecke Kaiser- und Kronenstraße.

Eilboteninstitute: Eilboteninstitut Blitz, Westendstr. 31, Tel. 6846. Fidelitas-Radler, Markgrafenstr. 41. Rote-Radler, Herrenstr., 22 Tel. 366.

Amtliche Gepäck-, Express- und Eilgutbestätterei der Reichsbahn durch Werner & Gärtner, Hauptbahnhof (Tel. 6280).

Amtliche Güterbestätterei der Reichsbahn durch Eugen von Steffelin (Kriegsstr. 3, Hauptgüterbahnhof, Tel. 2 und 642).

Droschken und Autotaxameter. Halteplätze: Moninger, Marktplatz, Hauptbahnhof, Durlacher Tor, Blücherstraße, Theater (Nur für Theaterschluß). Bei Nacht nur Bahnhof und Marktplatz. Telefon-Zentrale: 7041 u. 7042.

Posteinrichtungen.

Postamt I (Hauptpost, Kaiserstr. 217). Geöffnet an Werktagen: Briefschalter: 8-19 Uhr, Paketschalter: 8-19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: 8-9.30 Uhr. Telegr. u. Fernspr. Tag u. Nacht.

Postamt II (östlich vom Hauptbahnhof). Poststr. 1. Geöffnet an Werktagen: 7-19.30 Uhr. Paketannahme und -ausgabe von 8-19 Uhr. Geöffnet an Sonntagen 8-9.30 Uhr.

Postamt III (Waldhornstr. 21). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt IV (Marienstr. 28). Geöffnet nur an Werktagen 8-12, 14-18 Uhr.

Postamt V (Sofienstr. 160a). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt VI (Durlacher Allee 44). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Öffentliche Büchereien.

Badische Landesbibliothek, Friedrichsplatz Erbprinzenstr. 13. (Geöffnet: Lesesaal an Werktagen: 10-13 und 15-19 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr. Ausleihezimmer nur an Werktagen: 11-13 Uhr, Montag bis Freitag auch 15-16 Uhr. Beide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostern einschl., vom 21.-31. August und an den amtlichen Feiertagen.

Bücherei d. Techn. Hochschule, Kaiserstr. 12. Geöffnet: Ausleihe, Sommersemester 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. Wintersemesters 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. In den Ferien 9-12 Uhr. Lesesaal: Sommersemester 7-12, 14-19 Uhr, Samstag 7-13 Uhr. Wintersemester 8-12, 14-20 Uhr, Samstag 8-13 Uhr. In den Ferien 8-12.30 Uhr.

Badische Gewerbebücherei, Karl-Friedrichstr. 17. Geöffnet: Von Anfang September bis Ende Juli. Montag, Mittwoch, Donnerstag 10-13, 15-18 Uhr. Dienstag, Freitag 10-13, 16-20 Uhr. Samstag 10-13 Uhr.

Städt. Volksbücherei und Lesehalle, Karl-Friedrichstr. 21. Geöffnet: Ausleihe 11-13, 16-19 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. Lesesaal: 15-19 Uhr.

Generallandesarchiv, Hildapromenade 2. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30-16 Uhr. Samstag 9.30-13.30 Uhr.

Kunstinstitute und Ausstellungen.

- Badisches Landestheater**, Schloßplatz, Oper und Schauspiel.
- Städtisches Konzerthaus**, Operetten, Lustspiele und Bad. Lichtspiele, Konzerte.
- Badische Hochschule für Musik**, Kriegsstr. 166–168, Kammerkonzerte und musikalische Morgenfeiern des Bad. Kammerchors und des Kammerorchesters der Badischen Hochschule für Musik. (Direktion Franz Philipp).
- Badische Kunsthalle** (Hans Thomastraße 2): Meisterwerke an Gemälden des 15. bis 20. Jahrhunderts, deutsche, niederländische, italienische, französische Malerei, Hans Thoma Museum. Plastik in Einzelwerken, Kupferstichkabinett, wechselnde graphische Ausstellungen. Lesesaal mit kunstgeschichtlicher Bibliothek. (Geöffnet Mittwoch, Samstag, Sonntag 11–13 und 15–17 [Winter 14–16] Uhr. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr frei, außerhalb der Besuchszeiten 1.– M.)
- Badisches Landesmuseum** (eh. Residenzschloß): Antike, völkerkundliche und kunstgewerbliche Sammlungen, Bodenfunde und geschichtliche Denkmäler, kirchliche Kunst, Raumkunst des Rokoko, Kostüm- und fürstliche Waffensammlung, Türkenbeute des Markgrafen Ludwig Wilhelm, historische Schloßzimmer, Sammlung für badische Volkskunde und badisches Denkmalarhiv. (Zugänglich täglich von 9–12 und 14–17 Uhr. Öffentlich zugänglich: Sonntag, Mittwoch, Freitag von 11–13 und 15–17 Uhr. [Winter 11–13 und 14–16 Uhr]. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr freier Eintritt.)
- Scheffelmuseum** im rechten Seitenpavillon des ehemaligen Residenzschlosses bei der Schloßkirche: Urschriften des Ekkehard, Trompeter, Gaudeamus, Frau Aventiure, Juniperus, Bergpsalmen, Handzeichnungen, Notiz- und Skizzenbücher des Dichters, Originale der Illustrationen zu den Scheffelschen Dichtungen von Anton von Werner. (Geöffnet Sonntag von 11–13 und 15–17 Uhr, an den Werktagen von 10 bis 12,30 Uhr. Eintritt 30 Pfg.)
- Städtische Sammlungen** (im Schloß): Bilder, Pläne, Gegenständliches aus Geschichte und Kulturgeschichte Karlsruhes.
- Badische Landessammlungen für Naturkunde** (Sammlungengebäude Friedrichsplatz 16): Mineralogische, geologische und zoologische Abteilung mit vollständigem Material aus der oberrheinischen Tiefebene, Naturalienkabinett (geöffnet Sonntag, Mittwoch, Freitag von 11–13 und 14–16 Uhr. Eintritt frei. Außerhalb der Besuchszeiten 50 Pfg.).
- Museum für Völkerkunde**. (Sammlungen-Gebäude, Erbprinzenstr. 13). Reichh. Sammlung vor allem von Gegenständen d. Südsee u. Afrikas und in geringem Umfange auch aus Amerika u. Australien. Zugänglich ohne Gebühr, Sonntag u. Mittwoch von 11–13 u. 15–17 Uhr. (1. Okt. bis 31. März 11–13 und 14–16 Uhr geöffnet.)
- Münzkabinett**, Friedrichsplatz, Erbprinzenstr. 13 (Sammlungen-Gebäude). (Beim Diener anmelden).

Badisches Eisenbahn- und Verkehrsmuseum (Kaiserstraße 6 a neben der Technischen Hochschule): Modelle und Originale von Verkehrsmitteln, technische Anlagen auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Flugwesens und der Wasserstraßen. (Geöffnet im Sommer Sonntags 11–13 Uhr, Mittwochs 14–17 Uhr).

Badischer Kunstverein (Waldstraße 3): Ausstellungen zeitgenössischer Maler, besonders Karlsruher Malerei. (Geöffnet: Werktags 10–13 und 15–17 Uhr, Sonntags 11–13 Uhr).

Badischer Kunstgewerbeverein (Waldstraße 3): Ausstellung von Erzeugnissen moderner Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel. (Geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonntag, von 9–13 und 15–19 Uhr).

Majolikamanufaktur (Kunstkeramische Werkstätten, Schloßbezirk 17, am Wasserwerk): Kunst- und baukeramische Erzeugnisse. (Geöffnet Montag bis Samstag 8–16 Uhr).

Kunsthandlungen und Galerien: Galerie Moos, Kaiserstr. 187, geöffnet Montag bis Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemälde- und Graphikausstellung E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, geöffnet Werktags 9–13 und 14–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemäldeausstellung Gerber und Schawinsky, Kaiserstraße 207.

Lichtspiele.

- Atlantic-Lichtspiele**, Kaiserstr. 5.
- Badische Lichtspiele** im städt. Konzerthaus, Geschäftsstelle: Beiertheimer-Allee 10.
- Kammer-Lichtspiele**, Kaiserstr. 168.
- Palast-Lichtspiele**, Herrenstr. 11.
- Residenz-Lichtspiele**, Waldstr. 30.
- Ufa-Lichtspiele** (Gloria-Palast), Karl-Friedrichstraße 24.
- Union-Theater**, Kaiserstr. 211, u. a. m.

Sehenswerte Gärten und Plätze.

Siehe Führer des Verkehrsvereins.

- Marktplatz im Weinbrennerstil mit Rathaus, evangelische Stadtkirche, Pyramide, und Handelshof und Sparkasse.
- Schloßpark mit ehemaligem Residenzschloß, Landestheater und Denkmälern, anschl. Fasanengarten mit chinesischem Pavillon und fürstlicher Grabkapelle.
- Botanischer Garten mit Gewächshäusern und Orangeriegebäude.
- Stadtgarten mit hervorragend schönen gartenarchitektonischen Anlagen und Gewächshäusern, Rosengarten, Zoo, See mit Ruder Gelegenheit, Japanischer Tempel, Lauterberg mit Rundblick auf Stadt, Schwarzwald und die Pfalz. (Konzerte, Blumenfeste, Feuerwerk).
- Flugplatz d. Badisch-Pfälzischen Lufthansa, u. a. m.

Denkmäler

siehe Führer des Verkehrsvereins.

Best empfohlene Hotels · Gasthöfe Kaffees- und Speise-Restaurants

Hotel Badischer Hof

Karlsruhe, Maria-Alexandrastr. 3
3 Minuten links vom Hauptbahnhof

(Siehe Stadtplan Nr. 9)

Neuerbaut. Mod. Fremdenzimmer, fließendes Wasser. Behagl. Restaurant, gute bürg. Küche. ff. Moninger Biere :- Gepflegte Weine
Inh.: Max Mehnert, früher Kurhaus Ettenheimmünster, Bahnhofhotel Müllheim, Baden.

Restaurant Fürstenberg-Bräu : Karlsruhe

im Badischen Handelshof am Marktplatz :- Telefon 7321

Treffpunkt der Fremden.

Behagliche neuzeitl. Lokale. / Spezialausschank der F. F. Brauerei A. G. Donaueschingen. / Frühstücke, Diners, Abendkarte in reicher Auswahl. / Weine erster Firmen. Inhaber: Carl Hauer.

Grüner Hof

Kriegsstr. 5 am alten Bahnhof Linie 5 u. 6
Alkoholfreier Gasthof. Billiger Mittagstisch v. 1.— an. Schöne Räume für Vereine Spezialität: Familienkaffee. Fremdenzimmer von 240 an, Zimmer für Dauermieter, Zentralheizung. **Bes. Evang. Stadtmission.**

Verw. G. Frasch (Württbg.)

Restaurant Krokodil Karlsruhe

am Ludwigsplatz (Waldstraße 63)

Inhaber: Fritz Riedel / Telefon 930

Hauptausschank v. Münchn. Löwenbräu

Restaurant Kaiserhof am Marktplatz

Gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Tageskarte- (beim Rathaus) Küchenbetrieb v. morgens 8 bis abends 11 Uhr. Nur eigene Schlachtung und Wurstfabrikation. Große Auswahl in selbstgebauten Weinen. Hoepfner Spezialbiere. Erweiterungsbau im II. Stock **Hermann Nied.**

Hotel-Restaurant-Pension Hohenzollern

Telefon 433 - Ecke Kronen- u. Zähringerstr. 60a / Schöne geräumige Fremdenzimmer · bürgerl. Küche gepfl. Weine u. Biere · Mittag- u. Abendtisch von 1.— an · Zimmer mit Frühstück 3.50. **Neuer Inh. Karl Späth.**

Konditorei und Kaffee

Keck-Koch

Kaiserstraße Nr. 82 :- Telefon Nr. 397

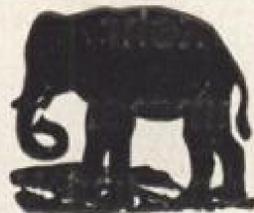
Erstkl. Konditoreiwaren

Kaffee :- Diverses Eis

Geöffnet bis **12** Uhr nachts

Restaurant

Kaiserstraße 42



Elefanten

nächst d. Marktplatz

Neu renoviert, Ia. Küche, Moninger Biere

Gutgepflegte Weine - Eigene Schlächtereie

GASTHAUS ZUM ALBTAL

KARLSRUHE i. B.

Gute bürgerl. Küche · Reine Weine · ff Biere der Brauerei Schremp-Printz
Fremdenzimmer · Zentralheizung · Bad im Hause · Mäßige Preise
Aufmerksame Bedienung. **Besitzer: Frau Pauline Krämer**

Ettlingerstr. 43 / Telefon 3044

(3 Minuten vom Hauptbahnhof)



Karlsruher Lebensversicherungsbank A.-G.

Ursprung 1835

Lebens-, Aussteuer- und Studiengeldversicherungen.

Städtische Sparkasse Karlsruhe i. B.

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde / Gegründet 1813

Sehenswerter Umbau im Weinbrennerstil a. Marktplatz

Sparverkehr

Giroverkehr

Stahlkammer

Nachtschalter

Besorgung und Vermittlung aller in das Spar-
kassen- und Bankfach einschlagenden Geschäfte

**Kanzlei- und
Kassenstunden:**

9—13 und 15—17 Uhr, am Sonnabend und am Monats-
letzten nachmittags geschlossen

Städt. Sparkassenamt